

Schöne Idee zweier Brüder



Dieses Bild mit einem Kolbermoorer Motiv wird gegen ein Höchstgebot versteigert: Der Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Kolbermoor – Nik Kannengießer (rechts) – und dessen Bruder Dieter hatten in den vergangenen Jahren die Spenden für die Nachbarschaftshilfe immer in musikalischer Form eingesammelt. Sie spielten zweimal im Jahr ohne Gage im Bistro Grammophon in Kolbermoor beim „Starkbieranstich“ und „Wiesenanstich“. Durch die pandemische Lage ist diese schöne Art der Spendensammlung ja leider nicht möglich. Bei der letzten, gemeinsamen Bergwanderung ist bei den Brüdern eine neue, schöne Idee entstanden: Ein Bild, das Nik als „Hobbykünstler“ gemalt hat, zu Gunsten der Nachbarschaftshilfe bereit zu stellen und gegen ein Höchstgebot zu versteigern.

Diese Idee fand auch 1. Bürgermeister Peter Kloo gut und unterstützt diese Aktion dadurch, dass die Gebote im Rathaus bis Donnerstag, 11. März, um 12 Uhr bei der Pforte schriftlich mit Adresse und Telefonnummer im verschlossenen Kuvert – mit dem Kennwort „Spendenaktion Nachbarschaftshilfe“ – abgegeben werden können.

Die Auswertung und der Zuschlag erfolgen anschließend im großen Sitzungssaal. Als **Mindestgebot sind 300 Euro** angesetzt.

Das höchste Gebot erhält den Zuschlag.

Für die Spende gibt es natürlich eine steuerlich absetzbare Quittung des gemeinnützigen Vereines.

Das Acrylbild ist 70 x 50 cm groß und zeigt einen Ausschnitt an der Mangfall-Spinnerei-Insel. Das Originalbild ist in der Rosenheimer Straße im Schaufenster des Juwelier Bacak ausgestellt.

Der Verein kümmert sich nicht nur um ambulante pflegerische und medizinische Bedürfnisse von Kolbermoorer Senioren, sondern auch um das persönliche Umfeld mit deren Sorgen und Nöten. Die Nachbarschaftshilfe ist auch bekannt durch ihre Projekte „Die demenzfreundliche Stadt“, „Besuchsdienst“ oder „Die helfende Hand“.